

helfen
spenden
vermachen



JAHRESBERICHT 2017

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



UNSERE AKTIVITÄTEN IN KÜRZE

GENERALVERWALTUNG

- Generaldirektion
- Personalwesen
- Finanzen und Rechnungswesen
- Mitglieder-Verwaltung

FAMILIEN-ENTLASTUNG

- Kinderbetreuung zu Hause (Rotkäppchen)
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Telefonische Hotline und Beratung
- Babysitting-Dienst
- Wohnen - Helfen

AUSBILDUNG

- Pflegehelfer/in SRK
- Ausbildung BetagtenbetreuerIn
- Psychogeriatrische Begleitung
- Kinderbetreuung zu Hause
- PASSAGE SRK - Lehrgang in Palliative Care
- Sichere und schonende Mobilisation
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Ausbildung von Zivildienstleistenden (Schwarzsee)
- Weiterbildungen
- eduQwa-Zertifizierung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Gesundes Körpergewicht (Bame, Carambole, Couleur Jardin)
- Mütter- und Väterberatung
- Babysitting-Kurse
- „Fourchette Verte“
- Kurse für die Bevölkerung
- Öffentliche Vorträge

www.ropes-kreuz-fr.ch
info@croix-rouge-fr.ch
 PC 17-231-5

Freiburgisches Rotes Kreuz
 G.-Techtermannstr. 2
 1701 Freiburg
 026 347 39 40

SOZIALE AKTIVITÄTEN

- Freiwilligendienst (Transport, Hausbesuche)
- Vermietung von Pflegebetten
- Notrufsystem
- Mimosenfonds
- Jugendrotkreuz
- Patientenverfügung

TEXTILIEN

- Zig-Zag-Läden
- Kleidersammlung
- Sortierzentrum
- Begleitung von Personen in Beschäftigungsprogrammen

MIGRATION INTEGRATION

- Sozialhilfe / Nothilfe
- Sprachkurse
- Berufsspezifische Sprachkurse
- Kurse „Leben in der Schweiz“
- Integrationsangebote für Migranten/-innen
- Hilfe und Rückkehrberatung für Personen ohne Aufenthaltsbewilligung oder in kantonalen Ausschaffungseinrichtungen
- Schulung in transkultureller Kompetenz
- Kantonale Informations- und Koordinationsstelle für Sprachkurse



Allgemein	Geschäftsleitung	2
	Botschaft des Präsidenten.....	3
	Das Jahr 2017 in Zahlen	5
	Organigramm.....	6
	Bericht des Geschäftsführers	7
Bereiche	Bereich Familienentlastung	9
	Bereich Soziale Aktivitäten.....	21
	Bereich Textilien.....	29
	Greizer-Messe	34-36
	Bereich Gesundheitsförderung... ..	37
	Fourchette verte	47
	Bereich Migration Integration	49
Verwaltung	Personalwesen	59
	Revisionsbericht.....	65
	Bilanz vom 31.12.2017	67
	Betriebsrechnung	68

Umschlag: RMG Communication, Freiburg
 Layout: FRK und RMG Communication
 Fotos: siehe Seite 66

Dank unseres Partners Imprimerie Saint-Paul und unseren Inserenten belaufen sich die Kosten für die Herausgabe dieses Jahresberichtes auf CHF 0.57 pro Exemplar

Geschäftsleitung

Vorstand Jean-Bernard Dénervaud · *Präsident*
Bruno Fasel · *Vize-Präsident*
Albert Bachmann · *Mitglied*
Hugo Bruggmann · *Mitglied*
Claudia Cotting · *Mitglied*
Pascal Florio · *Mitglied*
Dr Chung-Yol Lee · *Mitglied*
Daniel Gilliéron · *Mitglied*

Direktion Charles Dewarrat · *Geschäftsführer*
David Seydoux · *Vize-Direktor*

Revisionsstelle Jordan Treuhand AG, Freiburg

Kommissionen

Finanzen Jean-Bernard Dénervaud · *Präsident*
Bruno Fasel · Hugo Bruggmann · Charles Dewarrat

**Image/Marketing
Kommunikation** Etienne Rumo* · *Präsident*
Paul Grossrieder* · Joël Meyer* · David Seydoux
Aline Schaer · Charles Dewarrat

**Gesundheit/
Soziales** Claudia Cotting · *Präsidentin*
Albert Bachmann · Dr Chung-Yol Lee · Pascale Zbinden
Valérie Ugolini · Charles Dewarrat

**Geschäftsleitung
Pensionskasse** Hugo Bruggmann · *Präsident*
Claudia Cotting · Jean-Michel Gros · Sonia Jungo
Pascal Florio · Marlise Sauzet

Textilien Bruno Fasel · *Präsident*
Jean-Bernard Dénervaud · Pascal Florio
David Seydoux · Jean-Michel Gros · Charles Dewarrat

* Verbandsexterne Personen

Botschaft des Präsidenten

Wachstum und Armut

Wirtschaftsfachleute und andere Spezialisten freuen sich über ein solides Konjunkturwachstum weltweit. Sowohl die Industrieländer als auch die wichtigsten Schwellenmärkte erlebten 2017 einen namhaften wirtschaftlichen Aufschwung, der sich noch fortsetzen sollte.

Der gestiegene Wohlstand weltweit bewirkte, dass die Reichen noch reicher wurden. Nach Ansicht der Fachleute verschärfte sich jedoch gleichzeitig die Ungleichheiten, und die Armen werden immer ärmer.

Die Schweiz ist diesbezüglich keine Ausnahme. Während der Bund das Jahr mit einem Überschuss beschliesst und der Kanton Freiburg über ein beträchtliches Vermögen verfügt, nimmt die Anzahl bedürftiger Menschen in unserer Region nicht ab. Die öffentliche Hand kann ihnen weder alle benötigte Unterstützung zukommen lassen, noch alle erforderlichen Infrastrukturen bereitstellen.

In diesem Umfeld ist das Freiburger Rote Kreuz seiner Aufgabe vollumfänglich nachgekommen. 2017 baute es sein Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten für verletzte Personen noch aus. Auch setzten wir alles daran, die Qualität unserer Leistungen und Aktivitäten weiter zu verbessern.

Im Wissen darum, dass die Bedürfnisse und Erwartungen der Freiburger Bevölkerung in den nächsten Jahren wahrscheinlich nicht abnehmen werden, konnte unsere Organisation ihre bereits solide finanzielle Grundlage noch weiter stärken, damit wir für künftige Entwicklungen gewappnet sind.

Der Erfolg des Jahres 2017 ist das Ergebnis der vereinten Anstrengungen des gesamten Freiburger Roten Kreuzes, seines Vorstands, des Geschäftsführers, der Kader, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Unterstützung durch die öffentliche Hand und die Partnerunternehmen.

Ihnen allen sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.



Jean-Bernard Dénervaud
Präsident

Jean-Bernard Dénervaud
Präsident



Une banque pour tous.
Eine Bank für alle.



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank

simplement ouvert - einfach offener

Das Jahr 2017 in Zahlen

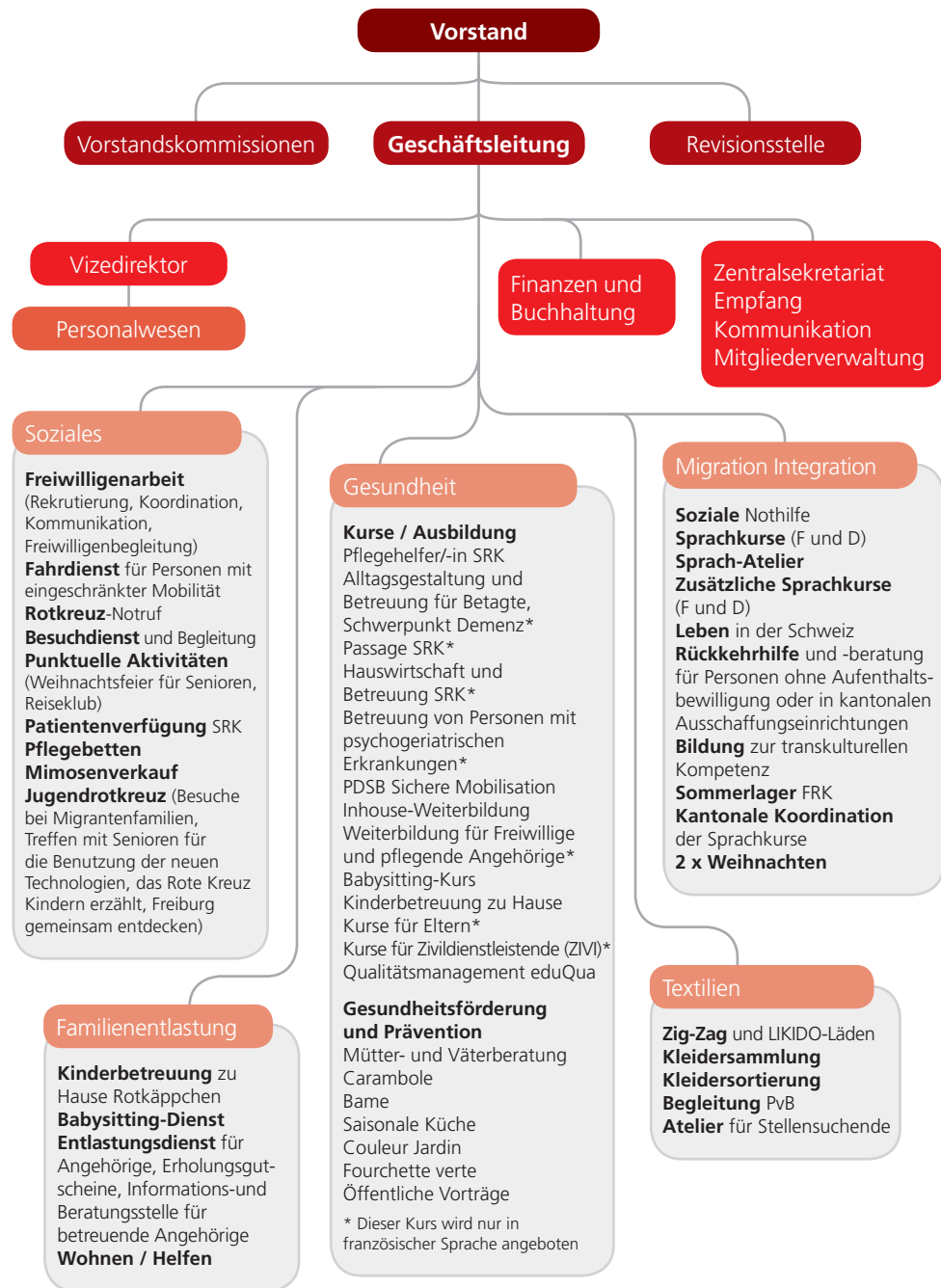
137	angestellte Mitarbeitende (dies entspricht 69 Vollzeitstellen)
376	regelmässige freiwillige Mitarbeitende
14'506	Passivmitglieder (2017 sind 3'800 neue Mitglieder beigetreten, die in diesen Zahlen noch nicht berücksichtigt sind, sondern erst ab 1.1.18 administrativ als Mitglieder geführt werden)
11,3	Mio. SFr. Bilanzsumme
8,4	Mio. SFr. Umsatz
2,5	Mio. SFr. Eigenmittel

Leistungen im Überblick

401'834	Kilometer, die von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern zurückgelegt wurden	+7.4 %
8'710	absolvierte Fahrdienste	+10 %
17'868	Stunden Hausbesuche bei Betagten	-17.6 %
6'772	Stunden Hütedienst für kranke Kinder / für Kinder kranker Eltern	-8.2 %
7'363	Entlastungsstunden für betreuende Angehörige	+36 %
7'174	Monatsabonnemente für das Notrufsystem	+5 %
239	finanzielle Unterstützungen für Nothilfe	—
1'391	eingeschriebene Personen in den Sprachkursen für MigrantInnen	+15.4 %
4'452¹	Interventionen im Bereich Mütter- und Väterberatung	—
24	Ausgestellte Zertifikate Freizeitgestaltung für Betagte und Betagtenbetreuung	-4 %
120	Ausgestellte Zertifikate für Pflegehelfer/-in SRK	+9 %
491	Ausgestellte Bestätigungen für SRK Babysitter	-13.3 %
14	Zertifikate für Hauswirtschaft und Betreuung SRK	neu
9	Ausgestellte Bestätigungen für Sichere und schonende Mobilisation	neu
780	Tonnen sortierte Kleider	-2.5 %

In Prozenten die Entwicklung im Vergleich zu 2016

¹ Die Erhebung der Statistiken wurde geändert, ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich



Das wahre soziale Netzwerk

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Unsere Organisation geht mit der Zeit und nutzt manchmal auch Social Media für den Kontakt zur Bevölkerung und zu Zielgruppen.

Die Geschwindigkeit, mit der wir Informationen bekannt machen können, ist erstaunlich. Diese Technologie eröffnet uns unbestritten ganze neue Kommunikationsmöglichkeiten und trägt zur Weiterentwicklung unserer Tätigkeit bei.

Die Nutzung der sozialen Netzwerke darf aber nicht vergessen lassen, dass im Mittelpunkt unserer Tätigkeit Menschen stehen – insbesondere verletzte Menschen, die mehr als eine virtuelle Beziehung erwarten.

Verwenden wir deshalb die digitalen Medien, um ein echtes soziales Netzwerk zu schaffen, das Zusammenarbeit und Austausch fördert!

Das soziale Netzwerk des Freiburgerischen Roten Kreuzes sind die Tausenden von Personen, die uns regelmässig unterstützen und sich als Einzelmitglieder oder (angestellte oder freiwillige) Mitarbeitende einbringen.



Charles Dewarrat
Geschäftsführer

18'306 Einzelmitglieder

Am 1. Januar 2018 zählte das Freiburgerische Rote Kreuz **18'306** Einzelmitglieder; d.h. 14'506 Mitglieder per 31.12.2017 zuzüglich 3'800 Neumitglieder, die gegen Ende des Jahres zum FRK stiessen und ab Anfang 2018 als Mitglieder geführt werden. Mit ihrer Bereitschaft, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, bilden unsere Mitglieder eine solide soziale Basis, auf die wir zählen dürfen. Auch ohne formellen Austausch zwischen den Mitgliedern teilen diese die Werte und das Engagement des Roten Kreuzes.

Familienentlastung

605 aktive Freiwillige

Immer mehr Menschen engagieren sich in unserer Organisation zugunsten der Gesellschaft, indem sie ihre Zeit für andere Menschen geben. So haben beispielsweise 2017:

- 123** freiwillige Unterrichtende 132 Sprachkurse erteilt und 1'391 Migrantinnen und Migranten in 6'000 Unterrichtsstunden Wissen vermittelt
- 69** Personen während 18'000 Stunden Hausbesuche gemacht
- 77** Chauffeure in 8'710 Transporteinsätzen 400'000 km zurückgelegt
- 9** Freiwillige während 2'100 Stunden Notrufsysteme installiert
- 93** Jugendliche 40 Migrantenfamilien besucht und 30 Senioren beim Gebrauch von Smartphone, Tablet und modernen Kommunikationstechnologien unterstützt
- 80** Freiwillige zwei Nachmittagsanlässe mit Zvieri für 260 Betagte organisiert.

Und dies ist nur ein erster Einblick in die Arbeit des FRK.

Die weiteren Aspekte unserer Tätigkeit können Sie in unserem 108. Geschäftsbericht nachlesen, der – so hoffe ich – Ihre Zustimmung finden wird.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Charles Dewarrat
Geschäftsführer



Ein echtes soziales Netzwerk

**Hausbesuche:
Freiwillige gesucht**

**Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise**
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes

Auskunft:

www.croix-rouge-fr.ch - Tel. 026 347 39 63

Rotkäppchen

Unser Rotkäppchen-Dienst übernimmt kurzfristig die Kinderbetreuung zu Hause, wenn Eltern unerwartet Probleme mit der Kinderbetreuung haben und keine andere Betreuungsperson zur Verfügung steht. Eine ausgebildete und vom Freiburgischen Roten Kreuz bezahlte Kinderbetreuerin sorgt am Wohnort der Eltern in aller Sicherheit für das Kind.



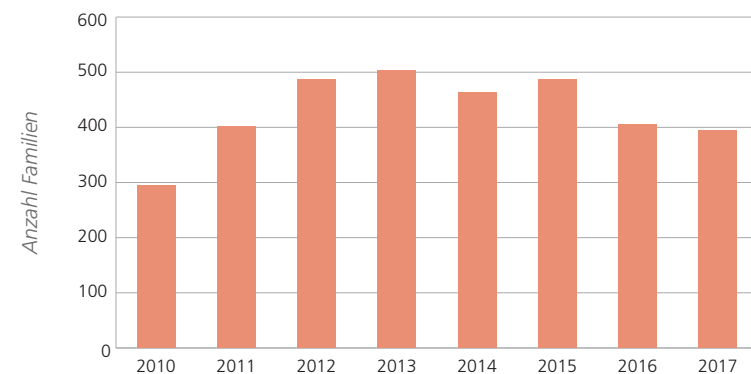
Valérie Ugolini
Leiterin Familienentlastung

Unerlässlich und dringend nötig

Die Dienstleistung Rotkäppchen gibt es seit 14 Jahren. 2017 nutzten **395 Familien** dieses KBH-Angebot, und **777 Kinder** wurden betreut. Insgesamt wurden **6'772 Einsatzstunden** geleistet, was einem Rückgang von 8,21% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Fast 58% der Einsätze betrafen Kinder unter 4 Jahren.

Entwicklung der Anzahl Familien, die den Dienst nutzen





2017 legten die Rotkäppchen-Betreuerinnen 34'000 km zurück, um Familien im ganzen Kanton beizustehen

Für alle Arten von Notsituationen

Die Rotkäppchen-Kinderbetreuung springt in den unterschiedlichsten Notsituationen ein. Am häufigsten sind Einsätze, wenn ein Kind krank wird und die Eltern zur Arbeit müssen. 2017 entfielen **2'861 Betreuungsstunden** auf derartige Fälle.

Im gleichen Zeitraum leisteten wir zudem **3'911 Einsatzstunden** bei Familien, die mit gravierenden und belastenden Problemen konfrontiert waren.

Einige Beispiele: eine junge Mutter braucht eine Betreuung für ihr Kleinkind, während sie sich einer Chemotherapie unterziehen muss / ein getrennt lebender Vater kann nach einem Unfall sein Kind nicht am vereinbarten Tag abholen / eine Mutter mit einer Risikoschwangerschaft ist nicht in der Lage / sich um das ältere Geschwisterchen zu kümmern / eine Grossmutter muss ins Spital und kann ihre Enkelkinder nicht betreuen / eine Tagesmutter wird plötzlich krank / eine Mutter von Drillingen leidet unter Erschöpfung usw.

Von Eltern geschätzt

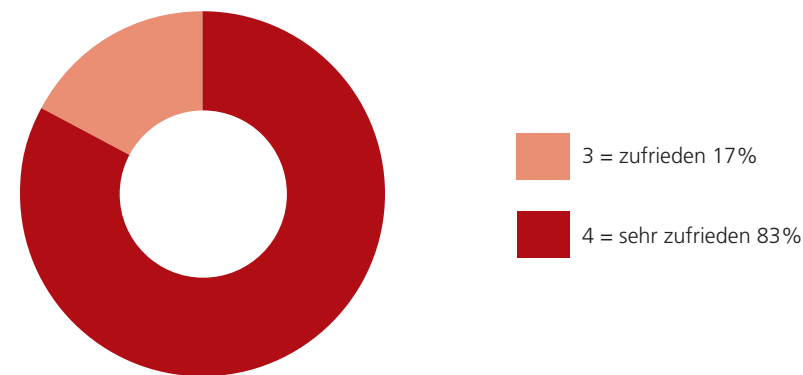
So äusserten sich Eltern über unsere Dienstleistung in einem Fragebogen, den wir 2017 verschickten:

„Sehr freundlicher telefonischer und persönlicher Kontakt mit der Betreuerin! Bravo und ein grosses Dankeschön für Ihre Unterstützung! Es ist schön, im Notfall auf Sie zählen zu können. Die Betreuerin war sehr professionell und ausgesprochen sympathisch“

„Ich bin rundum begeistert von Rotkäppchen und allen Mitarbeiterinnen! Herzlichen Dank für Ihre Arbeit!“

„Ich hoffe sehr, dass Sie weitere Betreuerinnen finden. Der Rotkäppchen-Dienst ist super! Ich nutze Ihr Angebot seit fast 10 Jahren. Vielen herzlichen Dank!“

Beurteilung des Dienstes durch 40 Familien



83% der befragten Familien waren bei einer Skala von 1 bis 4 „sehr zufrieden“ mit der Rotkäppchen-Kinderbetreuung (Umfrage FRK/SAF 2017)

Von Arbeitgebern anerkannt

2017 beschlossen drei weitere Arbeitgeber, ihren Mitarbeitenden diese Betreuungsleistung des Freiburgischen Roten Kreuzes anzubieten:

Der Kanton Freiburg¹, Liebherr Machines SA und die Gruppe Saint-Paul

Das Prinzip ist einfach: Unternehmen, denen das Wohlbefinden und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ihrer Mitarbeitenden am Herzen liegt, erwerben Betreuungsstunden beim Rotkäppchen-Dienst und geben diese an ihre Mitarbeitenden weiter. Bei Betreuungsproblemen können die Eltern den Dienst anrufen und mit der Gewissheit, ihre Kinder in guten Händen zu wissen, beruhigt ihrer Arbeit nachgehen.

Serge Collaud, Vizedirektor der TPF, zeigt sich vom Rotkäppchen-Dienst begeistert: „Es ist eine echte Win-Win-Lösung – schnell, bedürfnisgerecht, zuverlässig. Die Mitarbeitenden können beruhigt zur Arbeit kommen und die Unternehmen vermeiden Produktivitätsverluste und Absenzen“.

¹ ausgenommen Anstalten mit eigener Rechtspersönlichkeit

Partnerunternehmen per 31.12.2017

- Freiburger Kantonalbank (FKB)
- Billag
- Bio-Rad/Diamed
- Clinique La Source
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- EPFL
- Kanton Freiburg (ohne Anstalten mit eigener Rechtspersönlichkeit)
- Fondation fribourgeoise pour la jeunesse
- Tourismus Freiburg
- Groupe e
- Gruppe Saint-Paul
- Haute école de travail social Fribourg
- HFR
- Liebherr Machines SA
- Nestlé
- Amt für Strassenverkehr und Schifffahrt (OCN)
- Richemont International
- SICPA
- Skyguide
- Freiburgische Verkehrsbetriebe (TPF)
- UCB Farchim
- Universität Freiburg

Die Rotkäppchen-Kinderbetreuung präsentierte sich an verschiedenen Anlässen



Beim Personalanlass der **Firma JPF** in Bulle hatten 70 Kinder unter Aufsicht der Rotkäppchen-Betreuerinnen viel Spass bei Spiel und Tanz, während die Eltern entspannt das Essen und den Abend genossen

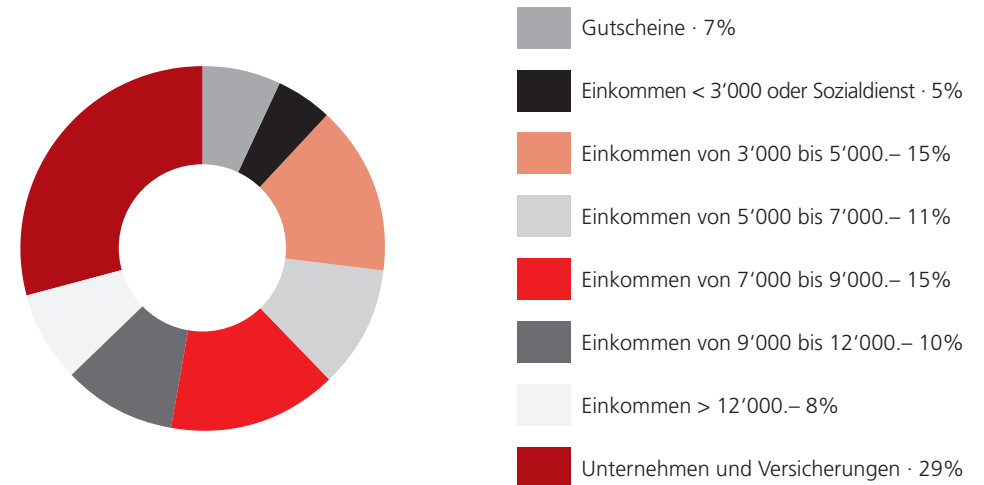


Am **Comptoir Gruérien** in Bulle boten Kinderbetreuerinnen an zwei Tagen am Stand des Roten Kreuzes ein Bastel-Atelier und Erzählungen für Kinder an

Für alle bezahlbar, aber mit roten Zahlen

Auch dieses Jahr wies der Rotkäppchen-Dienst bei einem Budget von CHF 382'200.– ein **Defizit** von ungefähr CHF 90'000.– aus. Dieses wird vom Freiburgerischen Roten Kreuz gedeckt. Der Grund für das Defizit liegt bei den manchmal sehr tiefen sozialen Tarifen, die wir den Familien berechnen (ab CHF 5.– pro Stunde) und an denen wir trotz allem festhalten möchten. Die tatsächlichen Kosten für eine Betreuungsstunde belaufen sich auf CHF 56.45.

Gliederung nach Einkommen der Eltern



31% der Betreuungsstunden werden in Familien geleistet, die weniger als CHF 7'000.– brutto pro Monat verdienen. Sie bezahlen zwischen 5.- und 10.-/Stunde für den Einsatz der Rotkäppchen-Betreuerin

Seit einigen Jahren erhält Rotkäppchen eine jährliche Subvention des Kantons von CHF 10'000.–. Dieser willkommene Zuschuss deckt jedoch das Defizit des Betreuungsangebots nicht.

Ungeachtet dieser Schwierigkeiten möchte das Freiburgerische Rote Kreuz auch in Zukunft und solange wie möglich den Familien diese einzigartige und unersetzliche Dienstleistung zu sozialen Tarifen anbieten.



STRITT & FORLIN SA

installations sanitaires ferblanterie - couverture

Rte de l'industrie 12 - 1754 Rosé
Tél.: 026 470 04 70 - Fax: 026 470 04 72
info@strittetforlin.ch - www.strittetforlin.ch

Conseils
gratuits

Cloud et téléphonie VoIP pour entreprises

Votre partenaire fribourgeois

🌐 telecomservices.ch ☎ 026 425 82 00

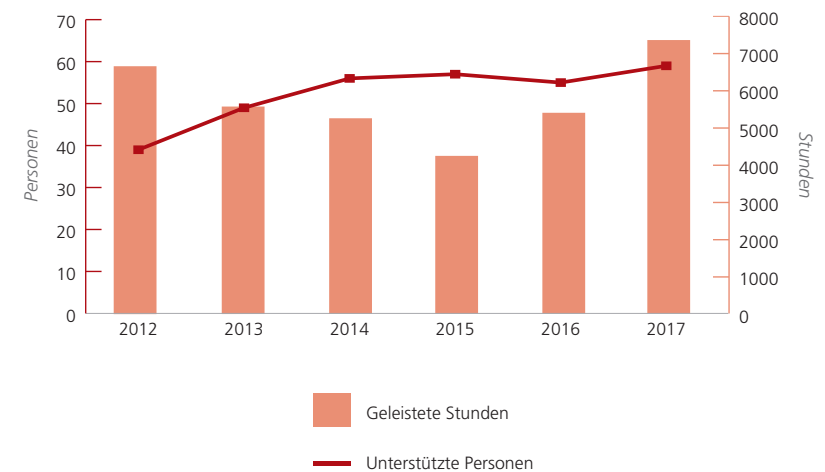
telecom
services
TELECOM & INFORMATIQUE

Entlastung für Angehörige

Der Entlastungsdienst für Angehörige will Personen, die zu Hause ein betagtes und/oder krankes Familienmitglied pflegen, mit Begleitung, Entlastung und Beratung unterstützen. Drei Arten von Leistungen werden angeboten:

- Ein **Betreuungs- und Entlastungsdienst** durch Pflegehelferinnen SRK, die am Wohnort der betreuten Person die Angehörigen ablösen, wenn diese arbeiten oder Besorgungen erledigen müssen oder einfach einmal eine kurze Erholungspause benötigen
- Eine **telefonische Beratungsstelle** steht Angehörigen jeden Vormittag zur Verfügung, informiert und beantwortet Fragen
- Ausserdem kommen speziell ausgebildete Freiwillige **für eine Beratung nach Hause**. Sie besprechen die Situation und können Angehörige über passende Unterstützungsmöglichkeiten orientieren.

Entwicklung der Anzahl Stunden und Klienten 2012 bis 2017



Entlastungsdienst = Erholung für Angehörige

2017 erwies sich als ausgesprochen arbeitsintensives Jahr für unseren Dienst, der zahlreiche Hilfgesuche erhielt. Die 18 Pflegehelferinnen SRK leisteten **7'364 Einsatzstunden** bei 59 betagten und/oder kranken Personen, was einem Anstieg von 36.1% im Vergleich zu 2016 entspricht.

Für ihre Einsätze legten sie **51'440 km** zurück und sind so mehr als einmal um die Erde gefahren. Im Durchschnitt tätigten sie **47.5 Einsätze** pro Woche oder **32%** mehr als im Vorjahr.



Der Entlastungsdienst für Angehörige informiert an vielen lokalen Anlässen.

Hier etwa am Martinsmarkt vom 11. November 2017 in Düringen

Die Mitarbeiterinnen der Familientlastung sind in Kranken-, Betagten- und Palliativpflege ausgebildet und verfügen über entsprechende Pflegerfahrung. Sie übernehmen die Hygiene- und Komfortpflege, helfen bei der Mobilisation, bei Inkontinenz- und Ernährungsfragen und aktivieren die motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten der betreuten Personen.

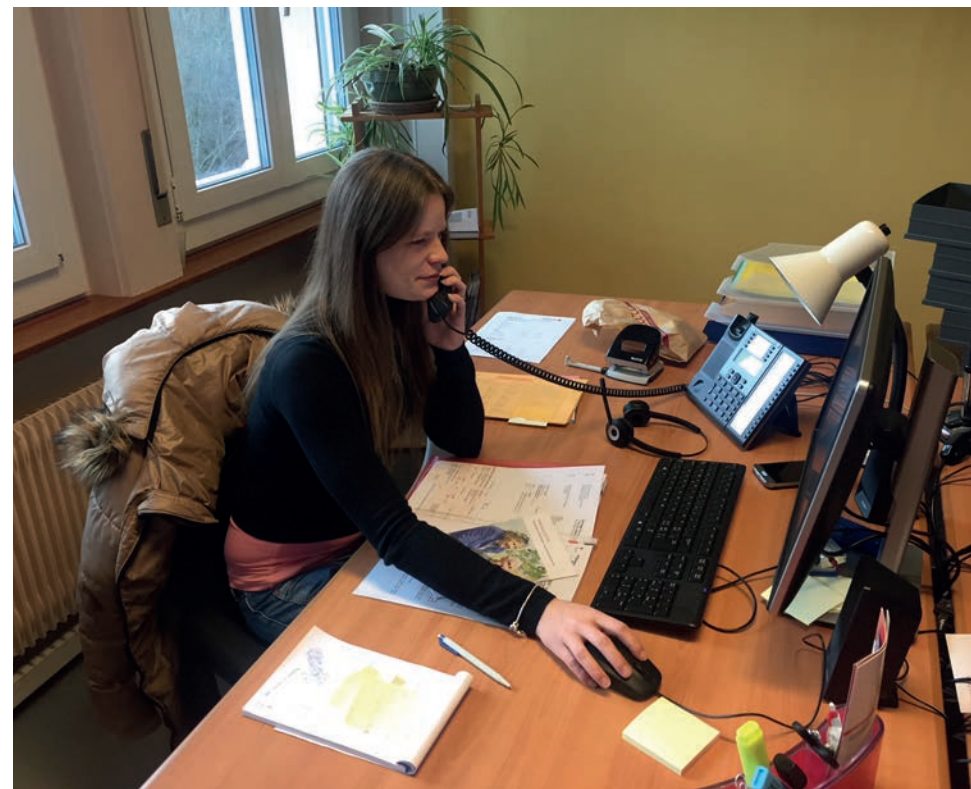
Der Entlastungsdienst ist eine kostenpflichtige Dienstleistung, die aber für alle bezahlbar sein will. Die Tarife werden anhand des Einkommens der Familie angesetzt. Dank den Aktionsgutscheinen, die wir 2014 einführten, sollen Angehörige, die sich Tag für Tag um Menschen mit besonders einschränkenden Krankheiten kümmern, für ein paar Stunden pro Woche vom Spezialtarif von CHF 15.– pro Stunde profitieren können.

2017 entfielen über **70% der Betreuungsstunden** auf Personen, die über ein Einkommen von weniger als CHF 3'500.– pro Monat verfügen, AHV-Ergänzungsleistungen erhalten oder für unsere Leistungen einen Gutschein (mit Tarifen zwischen 15.- und 25.-/Std.) nutzen.

10 Jahre Unterstützung für pflegende Angehörige

Zur Feier seines zehnjährigen Bestehens führte der Dienst zwischen August 2016 und September 2017 eine Jubiläumsaktion durch: alle neuen oder bestehenden Nutzer erhielten 3 Stunden Entlastung geschenkt. Mit dieser Aktion sollten einerseits die Angehörigen eine wohlverdiente Pause erhalten und andererseits ohne längerfristige Verpflichtung die Leistung einmal ausprobieren können. **49 Personen** machten während der Aktionsdauer von diesem Angebot Gebrauch.

2017 bearbeiteten die 3 Mitarbeiterinnen des Dienstes zusätzlich zu den regulären Einsätzen über 40 Informationsanfragen. Sie verbrachten insgesamt beinahe 400 Stunden am Telefon und tätigten **1'500 Anrufe** an Betagte und/oder Kranke, Angehörige oder Partnerorganisationen.



Die telefonische Beratungsstelle geht auf die Informationsbedürfnisse von Angehörigen ein. Hier, Noémie Gasser vom Entlastungsdienst

Beratung zu Hause unterstützt pflegende Angehörige in ihrer Rolle

Im Laufe des Jahres 2017 besuchten die Freiwilligen des Entlastungsdienstes für Angehörige rund zehn Familien zu Hause. Sie erteilten Informationen, auch über andere Leistungen des Roten Kreuzes oder Angebote anderer Organisationen, etwa von Pro Senectute, oder halfen beispielsweise bei der Erstellung eines Pflegeplans für die Familie usw.

Bedürfnisabklärung

2017 kontaktierten die Freiwilligen des Entlastungsdienstes **300 ältere Menschen**, die eine Leistung des Roten Kreuzes nutzen, und befragten sie zur ihrer Zufriedenheit mit dem Angebot und allfälligen weiteren Bedürfnissen.

Kantonaler Tag der betreuenden Angehörigen

Als Vorstandsmitglied von Pflegende Angehörige Freiburg (PAF) engagierte sich das Freiburgerische Rote Kreuz beim Interkantonalen Tag der betreuenden und pflegenden Angehörigen vom Montag, 30. Oktober 2017. Pflegende Angehörige wurden zur Projektion des Videos „Lebe mein Leben“ sowie zur Vorpremiere des Films „Les grandes Traversées“ im Cinéma Rex eingeladen.

Im Rahmen des Projekts „Lebe mein Leben“ verbrachte Staatsrätin Anne-Claude Demierre einige Stunden bei einer Familie, in der die Mutter an Alzheimer erkrankt ist und vom Entlastungsdienst des Roten Kreuzes besucht wird.



Betreuende Angehörige
brauchen Pausen -
unser Dienst ist für sie da



Fachtagungen wie hier Gérontopôle sind eine Gelegenheit, unseren Entlastungsdienst und seine Funktionsweise vorzustellen

Gérontopôle

Der Entlastungsdienst für Angehörige ist seit diesem Jahr Vorstandsmitglied von Gérontopôle Fribourg/Freiburg, einer Plattform zum Austausch zwischen Kompetenzzentren, Leistungserbringern und Organisationen, die Betagte vertreten. Unser Dienst beteiligte sich aktiv an der Organisation des Austauschnachmittags zum Thema „Essen und bewegen macht Spass in jedem Alter!“. Das Freiburgerische Rote Kreuz leitete mehrere Workshops und hielt einen Informationsstand.

Wohnen Helfen

Wohnen Helfen will junge Studierende auf der Suche nach einer Unterkunft mit Senioren zusammenbringen, die ein Zimmer zur Verfügung haben und eine gewisse Unterstützung und Hilfeleistung benötigen. Es handelt sich um einen solidarischen Austausch ganz ohne Geld, der nach einer einfachen Regel funktioniert: für jeden Quadratmeter Wohnfläche erbringen die Jugendlichen eine Stunde Hilfeleistung pro Monat.

2017 meldeten sich gut 30 Jugendliche und 5 interessierte Senioren, und es konnten **3 Wohnarrangements** vermittelt werden, die zur vollen Zufriedenheit beider Parteien funktionieren.

- ISOLATION THERMIQUE
- CLOISONS LÉGÈRES
- PLÂTRERIE
- CRÉPISSAGE
- CHAPES LIQUIDES
- STUCS

1728 Rossens
Tél. 026/401 12 92



MONCOR AUTOMOBILES SA
CONCESSIONNAIRE PEUGEOT

Rte de Chandolan 6
1752 Villars-sur-Glâne
Tél +41 (0)26 409 78 00
info@moncorauto.ch
www.moncorauto.ch

Dallybureau
ETUDE ET AMENAGEMENT DE BUREAU

www.dally.ch

BULLE – 026 912 16 70
EXPO - Vuadens



NEU
ONLINE SPENDEN

www.croix-rouge-fr.ch/de/online-spenden

Unsere Aufgabe ist es, die verletzlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft zu unterstützen, vor allem Betagte, Familien in prekären Situationen, Jugendliche sowie Migrantinnen und Migranten.

- Die Entwicklung unserer Leistungen für Senioren zeigt, dass ältere Menschen unsere Angebote immer häufiger in Anspruch nehmen (siehe Statistiken auf der folgenden Seite).
- Die Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen und Familien übernehmen die Freiwilligen des Jugendrotkreuzes, das im Jahr 2017 sein zehnjähriges Bestehen feierte.

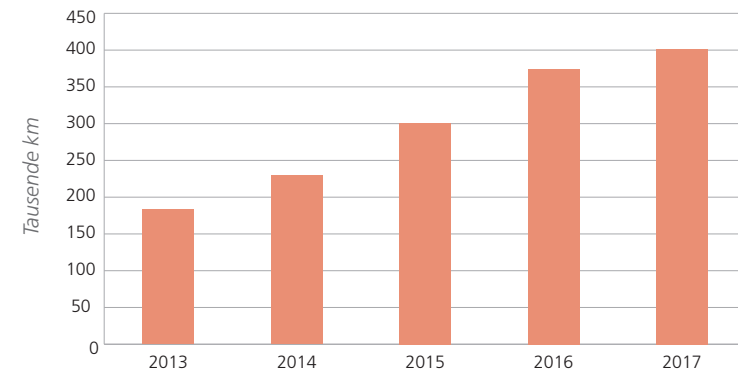


David Seydoux
Leiter Soziales

Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

401'834 km (+7.4%) wurden von den **77 freiwilligen Chauffeuren** zurückgelegt, die in 17'421 Fahrten 870 Passagiere beförderten.

Entwicklung der gefahrenen Kilometer

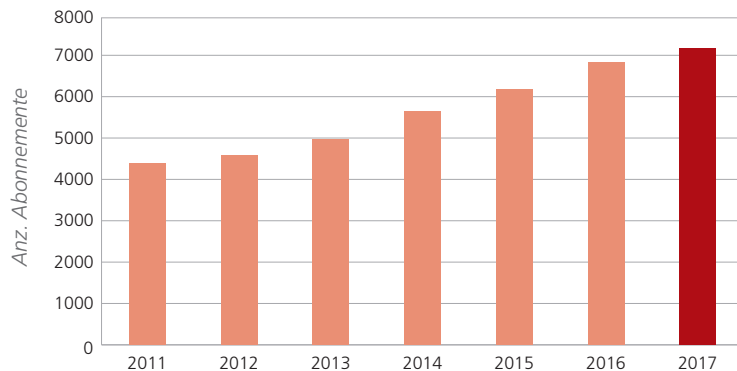


Rotkreuz-Notruf

7'174 Monatsabonnemente (+5%).

Im Geschäftsjahr 2017 gingen 551 Alarmmeldungen bei der Notrufzentrale ein. In 423 Fällen wurde eine Kontaktperson und in 23 Fällen die Ambulanz benachrichtigt. Bei 30 Meldungen war eine anderweitige Intervention angezeigt. In den restlichen Fällen konnten die Betroffenen das Problem mit Hilfe der Notrufzentrale lösen.

Entwicklung der Monatsabonnemente



2017 wurde die Marke der 7'000 Monatsabonnemente überschritten

Hausbesuche

17'868 Besuchsstunden bei alleinstehenden Personen wurden 2017 von den Freiwilligen geleistet.

Gesamthaft gesehen waren die Besuche im Kantonsgebiet rückläufig, doch in den deutschsprachigen Bezirken nahm die Zahl der Besuche markant zu (+60%).

Um diese Dienstleistung noch auszubauen, werden wir 2018 eine Informations- und Rekrutierungskampagne durchführen.

Reiseklub

3 begleitete Ausflüge wurden mit Hilfe von 11 Freiwilligen organisiert:

- Barryland (Musée et Chiens du Saint-Bernard)
- Kreuzfahrt auf dem Thunersee
- Ausflug nach Charmey mit Mittagessen in Vounetz und Besichtigung einer Alpkäserei.

Andere Tätigkeiten im Sozialbereich

- Der traditionelle **Mimosenverkauf** brachte CHF 78'507.40 ein (+5%).
- Dem **2. Kilbi-Zvieri für Senioren** von Anfang Oktober in Bulle war wiederum ein voller Erfolg beschieden. **150 Gäste** liessen sich Cuchaule, Cuquettes, Croquets und Kilbi-Senf schmecken, während Profimusiker Jojo-music den Anlass musikalisch begleitete.



150 Senioren genossen die traditionellen Kilbi-Spezialitäten in Bulle

- Zur diesjährigen Weihnachtsfeier vom 13. Dezember 2017 im Saal der Christ-König-Pfarrgemeinde kamen **110 Gäste**. Neben kulinarischen Spezialitäten und dem beliebten Weihnachtstee standen auch verschiedene Darbietungen der Tanzschule „Profil Dance“ aus Marly und des Atelier-mini des Théâtre de la Cité de Fribourg auf dem Programm.



Möglich wird die Feier dank dem Einsatz von 35 Freiwilligen. Hier das Organisationsteam: Henri Ruelle, Gisèle Bürgy, Marie-Claude Coquoz, Sophie Suter Peritaz und Neus Tinguely



René Faigle SA
Route de Denges 36
1027 Lonay
Tél. +4121 811 44 44
Genève - Neuchâtel - Martigny

ARCHIVAGE DE TOUS VOS DOCUMENTS

OPTIMISATION & RAPIDITÉ

FAIGLE SOLUTIONS SA RENE FAIGLE SA **FAIGLE**

PARTENAIRE DE LA PERFORMANCE



Jugendrotkreuz

2017 konnte das Jugendrotkreuz (JRK) sein 10-jähriges Bestehen feiern!



Die Organisatoren des 10-Jahre-Jubiläums von links nach rechts:
Naël, Joaquim, Malik, Stefan, Aline, Lisa, Mégane, Oumaima und Jeanne

Aus diesem Anlass gab es am 23. September für Mitarbeitende und Freiwillige sowie die Migrantenfamilien, die Besuche von JRK-Freiwilligen erhielten, ein reichhaltiges multikulturelles Buffet mit Schminkstand, Fotostand, Spielen und Wettbewerb. Am Nachmittag sorgten der Freiburger Sänger, Komponist und Musiker Jo Mettraux und der Freiburger Bluesman Bonny B mit ihren Auftritten für Stimmung. Die rund **60 Gäste** und die Familien aus Sri Lanka, Eritrea, Tibet, Äthiopien, Portugal, Spanien und Italien werden sich sicher noch lange an das gelungene Fest erinnern.

2017 stieg die Anzahl jugendlicher Freiwilliger stetig an. Heute engagieren sich gut 70 Freiwillige im Rahmen von Besuchen bei Migrantenfamilien sowie für die Projekte „Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder“ oder „Freiburg gemeinsam entdecken“.

Jugendliche beraten Senioren

Jugendliche unterstützen Senioren bei der Nutzung neuer Kommunikationsmittel. Bei diesen informellen Treffen, die seit 2015 regelmässig in Freiburg stattfinden, erhalten Senioren Hilfestellung von Jugendlichen in der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Die Senioren freuen es, dank den Jugendlichen „auf dem Laufenden zu bleiben“ und die Jugendlichen geben gerne ihr Know-how weiter. Seit September besteht dieses Angebot auch in Bulle, in den Räumlichkeiten des Institut Sainte-Croix.

15 Freiwillige gaben Tipps und Ratschläge zum Einsatz von Smartphone, Tablets und Computern, wovon 11 in Freiburg und 4 seit der Lancierung der Beratungen in Bulle im Bezirk Greizer tätig sind.

Im Berichtsjahr fanden **38 Anlässe** in Freiburg und **8** in Bulle statt.



Kenntnisse neuer Technologien an ältere Menschen weitergeben ist eine bereichernde Aufgabe für die Freiwilligen des Jugendrotkreuzes

Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder

Für 2017 waren die Schulbesuche ursprünglich zwischen dem 15. Mai und dem 30. Juni 2017 geplant, wegen der starken Nachfrage führten wir aber bis zum 4. Juli 2017 zusätzliche Anlässe durch. **21 Schulklassen** nahmen teil, und **439 Schülerinnen und Schüler** wurden über die Werte und die Arbeit des Roten Kreuzes sensibilisiert. Für die Schulbesuche durften wir auf 14 Freiwillige zählen.



Schülerinnen und Schüler des Botzet-Schulhauses in Freiburg entdecken die Anfänge und die Geschichte des Roten Kreuzes

Besuche bei Migrantenfamilien

40 Familien mit 18 verschiedenen Nationalitäten erhielten 2017 einen Besuch von einem oder einer Freiwilligen des FRK.

57 Freiwillige im Alter zwischen 16 und 30 Jahren besuchten eine Migrantenfamilie in Freiburg, Marly, Villars-sur-Glâne, Bulle, Courtepin oder Noréaz. Häufig stand die Hilfe bei den Schulaufgaben an erster Stelle, doch wurde auch gemeinsam gekocht und gebacken. Die Freiwilligen unterstützen zudem die Eltern bei gewissen administrativen Schritten.

Wenn die Kinder in der Schule Fortschritte machen, freut dies die Eltern und die Freiwilligen, die so konkret den Erfolg ihres Einsatzes sehen. Für die jungen Freiwilligen ist es eine sehr bereichernde Aufgabe: Sie knüpfen enge Kontakte, entdecken und erleben eine andere Kultur und teilen ihre Erfahrungen mit der Besuchsfamilie



Selfie von Anna mit Matteo und Vitoria während der Hausaufgabenhilfe

Lehrgang Asyl und Migration

Für seine Besuche bei Migrantenfamilien und insbesondere für die Besuche bei eritreischen Familien pflegt das Jugendrotkreuz eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Hiwot. Gemeinsam entwickelten wir das Projekt Desta, das auch von der Stadt und vom Kanton Freiburg Unterstützung erhält. Im Rahmen dieses Projekts organisieren wir jedes Jahr einen Lehrgang zu den Themenbereichen Asyl und Migration, der den Freiwilligen neue Kenntnisse vermittelt. Der diesjährige Lehrgang fand am 15. November statt und wurde von 12 Freiwilligen besucht.

Freiburg gemeinsam entdecken

Auch 2017 führten Freiwillige des Jugendrotkreuzes für Migrantinnen und Migranten zwischen 16 und 25 Jahren wiederum die Aktivität „Freiburg gemeinsam entdecken“ durch. Sie trafen sich regelmässig auf ein Getränk, für Spaziergänge durch die Stadt, zum Sport oder zum Ausgehen am Wochenende, um die Deutsch- oder Französischkenntnisse in der Praxis anzuwenden oder einfach um das Zusammensein zu pflegen. **12 neue Duos** sind 2017 entstanden.

Der Bereich Textilien hat die Aufgabe, neben dem Recycling und der Valorisierung von Secondhand-Textilien der Bevölkerung auch Möglichkeiten für den preisgünstigen Kleiderkauf anzubieten.

Das Freiburger Rote Kreuz ist seit seiner Gründung im Jahr 1909 in diesem Gebiet tätig und heute eine der wenigen gemeinnützigen Organisationen, die selbst Secondhand-Kleidung sammelt, sortiert und verkauft. Da diese Tätigkeit gleichzeitig ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Zielen dient, erstaunt es nicht, dass unser Sortierzentrum in Rosé immer mehr Besucherinnen und Besucher anzieht.



Jean-Michel Gros
Leiter Textilien

Der Bereich Textilien in Zahlen¹

- 34** fest angestellte Mitarbeitende
- 46** Personen/Monat in Beschäftigungsprogrammen
- 85** Partnergemeinden
- 9** Partner-Einkaufszentren
- 780** Tonnen gesammelte und sortierte Kleidung
- 40'000** Kleidungsstücke als Kleiderreserve (für Katastrophenfälle)
- 4** Secondhand-Geschäfte
- 112'000** Kunden in den Geschäften (Zig-Zag-Läden und Likido)

100 % lokal, 100 % sozial

¹ Kennzahlen des Geschäftsjahres 2017

Besichtigungen

300 Personen kamen zu den Tagen der Offenen Tür oder nahmen an einem Rundgang durch das Sortierzentrum teil, darunter gut dreissig Vertreterinnen und Vertreter von Gemeindebehörden, die Rentnervereinigung der FKB und der Wanderverein Matran. Die Besichtigungen dauern zwischen 45 und 60 Minuten und enden jeweils mit einem Apéro.



Interessanter Augenschein vor Ort: Infotafeln erläutern das Textilrecycling (Sortierzentrum Rosé)

Sammlung und Sortierzentrum

Ungeachtet der härteren Konkurrenz war die Tätigkeit des Sortierzentrums 2017 nicht rückläufig.

Zwar verloren wir einige Sammelstellen, doch die meisten Gemeinden und Einkaufszentren wie Migros, Coop und Aldi beweisen uns ihr Vertrauen und führen die Partnerschaft mit uns weiter.

Im Broyebezirk legten die Gemeinden Bussy, Murist, Rueyres-les-Prés, Morens, Verney, Vuissens, Lully und Estavayer-le-Lac ihre Abfallsammelstellen in Sévaz zusammen.

Wir konnten jedoch mit dem Betreiber, der Récupération RG SA, eine Einigung erzielen und so unsere Sammelcontainer im Bezirk behalten.

Comptoir Gruérien

Das Freiburger Rote Kreuz war in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz vom 27. Oktober bis 5. November 2017 am Comptoir Gruérien vertreten und durfte viele Besucherinnen und Besucher an seinem Stand begrüßen.

Während den zehn Tagen des Comptoir organisierte der Bereich Textilien mehrere Gewinnspiele, die sich als echter Publikumserfolg erwiesen und Secondhand-Kleidung gekonnt in Szene setzten.

Es wurden drei Arten von Wettbewerben angeboten:

1. **Zizagolo**, eine Rubbelkarte mit Rabatten für die Zig-Zag-Läden
2. Beim **Juste Prix** galt es die „Zig-Zag-Preise“ des Outfits an einer von drei Schaufensterpuppen abzuschätzen
3. Am **Glücksrad** konnte man Sofortpreise, von der Titeuf-Tasche bis zur offiziellen Mütze von Roger Federer¹, gewinnen.



4'000 Personen versuchten, die Preise für die Kleidung der Schaufensterpuppen korrekt einzuschätzen. 100 Teilnehmende haben ins Schwarze getroffen und durften sich über Einkaufsgutscheine freuen

¹ Die Mützen wurden uns vom SRK nach dem 150-Jahre-Jubiläum von 2016 freundlicherweise zur Verfügung gestellt



Auch die Zig-Zag-Geschäfte bekommen die Konkurrenz zu spüren und müssen sich stets neu am Markt orientieren

Zig-Zag-Läden

Über **112'000 Personen** deckten sich 2017 in unseren Zig-Zag-Läden in Freiburg, Bulle, Bösinggen oder im Likido in Marly mit neuer oder gebrauchter Kleidung ein.

Diese Geschäfte erfüllen mit dem Recycling von Textilien nicht nur ökologische und wirtschaftliche Aufgaben, sie bieten der Bevölkerung auch günstige Einkaufsmöglichkeiten, was gerade für Familien mit geringem Einkommen eine willkommene Entlastung des Haushaltsbudgets darstellt.

Auch wenn die Geschäfte in erster Linie soziale Ziele verfolgen, soll ihre Rechnung ausgeglichen sein. Dies wurde in den letzten Jahren angesichts der Krise auf dem weltweiten Textilmarkt immer schwieriger. Das Freiburger Rote Kreuz musste sich permanent anpassen, um die Aktivität der manchmal rentablen und manchmal defizitären Läden zu halten.

Leider mussten wir nach zwei Jahren den Zig-Zag-Laden in Bösinggen aufgeben: die Verluste waren zu gross und das Einzugsgebiet letztlich zu klein, um ausreichend Kundschaft für den Laden zu generieren. Das Geschäft schloss am 31. Januar 2018 definitiv seine Pforten.



Likido in Marly

Seit November 2015 betreiben wir am Impasse du Nouveau Marché in Marly das Likido, dessen riesiger roter „Sparfuchs“ schon von Weitem auf Schnäppchen hinweist.

Worin unterscheidet sich das Likido von den Zig-Zag-Läden?

Secondhand-Kleidung, die im Zentrum Rosé sortiert, gewaschen und gebügelt wurde, gelangt zuerst in einem der Zig-Zag-Läden in den Verkauf.

Ware, die nach 45 bis 60 Tagen (je nach Stil und Artikelkategorie) noch keine Käufer gefunden hat, kommt ins Likido, wo sie eine zweite Chance erhält.

Dort werden die Artikel zu absoluten Tiefstpreisen und während des Ausverkaufs (Januar-Februar für Winterbekleidung, Juli-August für Sommersachen) sogar nach Gewicht verkauft.



Im Likido gibt es Kleidung aus erster und zweiter Hand sowie verschiedene Artikel (Restposten) zu noch kleineren Preisen als in den Zig-Zag-Läden

Sonderteil Comptoir Gruérien

Das Freiburgische Rote Kreuz nahm gemeinsam mit mehreren anderen Organisationen des SRK am 10. Comptoir Gruérien teil, der vom 27. Oktober bis 5. November 2017 in Bulle stattfand. Das Fazit unserer Comptoir-Präsenz:

Besucher	133'000, 4'000 Teilnehmer am Wettbewerb des FRK
Stand	192 m² Standfläche für 7 SRK-Organisationen
Mitarbeitende	30 Mitarbeiter/innen während 10 Tagen
Standkonzept	RMG Design Freiburg
Offizieller Aperitif	2.11.17 um 18 Uhr mit gut 50 Gästen darunter Staatsrätin Anne-Claude Demierre und Staatsrat Georges Godel
Medienarbeit	2 Live-Interviews mit Radio Fribourg und 1 Artikel in der La Gruyère am 26.10.17.



Konzeption: Rmg Design, Freiburg

Das Modell des Stands, der ganz aus dem leichten, preisgünstigen und ökologischen Werkstoff Karton gebaut wurde. Das gesamte Standkonzept ist auf eine weitere Verwendung angelegt.



4'000 Teilnehmer und 100 glückliche Gewinner am grossen Wettbewerb des Bereichs Textilien



Nützliche kleine Geschenke wie Taschentücher, Schnellverbände und Mützen erfreuten die Besucher



Modulare Elemente machen's möglich: jeden Tag stand eine andere Leistung im Fokus



Am Comptoir Gruérien kommt es immer zu ganz besonderen Begegnungen, auch für eine humanitäre Organisation!
Paul Barbey, einer der berühmten Greyerzer Barträger, mit David Seydoux, dem Leiter des Rokkreuzstandes

Kurse und Lehrgänge

Ausbildung von Zivildienstleistenden

Zivildienstleistende, die ihren Einsatz im Gesundheitswesen leisten wollen, besuchen die Kurse im Ausbildungszentrum Schwarzsee (35 Stunden). Seit 2016 ist unser Team aus **8 Ausbilder und Ausbilderinnen** für die in Französisch geführten Kurse in Kommunikation, Pflege und Betreuung von Betagten verantwortlich. Die jungen Zivildienstleistenden sind damit für ihre künftigen Aufgaben in Alters- und Pflegeeinrichtungen vorbereitet und könnten betagte und kranke Personen richtig betreuen.



Pascale Zbinden
Leiterin Gesundheit

Themen	Anzahl Kurse	Anzahl Teilnehmende	Kursstunden
Kommunikation	44	721	1'540
Pflege	10	109	350
Betreuung	17	283	595
Total	71	1'113	2'485



Das ZIVI-Ausbildungszentrum Schwarzsee bietet den Zivildienstleistenden einen idyllischen Rahmen



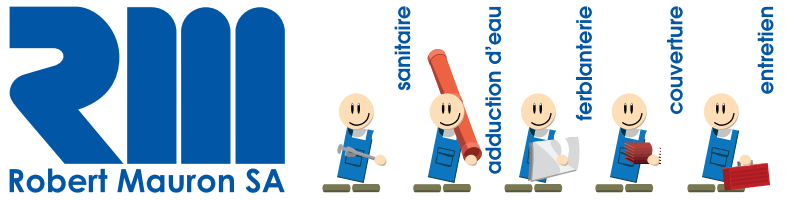
**STAUFFACHER
CHARPENTES**

Charpentes bois / Couvertures / Villas préfabriquées
Assainissements / Revêtements de façades / Rénovations
Isolations / Paratonnerres

Donatrye - Avenches - Domdidier

Tél. 026 675 12 24
Fax 026 675 37 30

stauffacher@swissbois.ch
www.swissbois.ch



Robert Mauron SA

sanitaire
adduction d'eau
ferblanterie
couverture
entretien

robert-mauron.ch



**J.-Cl. Chambettaz
Carrelages et chapes SA**

Tél.: 026/436 51 84
Fax: 026/436 14 40

1723 Marly 1

Depuis 1981 à votre service !

Maîtrise fédérale



**schaeffer
sa**

CHAUFFAGES CENTRAUX TOUS SYSTÈMES
VENTILATION - CLIMATISATION - SANITAIRE
RÉVISION DE CITERNES À MAZOUT ET ESSENCE
BRÛLEURS À MAZOUT ET À GAZ

1709 FRIBOURG, RTE DES DAILLETES 5
Tél. 026 424 71 25
Fax 026 424 31 81

MAISON FONDÉE EN 1911

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

Die grosse Neuheit für 2017 war die Eröffnung des Ausbildungszentrums in Düringen zur Verstärkung unseres Bildungsangebots im deutschsprachigen Kantonsteil. Unsere Räumlichkeiten befinden sich an der Warpelstrasse 7. Die Teilnehmenden stammen in erster Linie aus dem Sense- und dem Seebezirk.

2017 führten wir drei Lehrgänge mit **53 Teilnehmenden** auf Deutsch durch.



Die erste Gruppe von Lernenden im neuen Ausbildungszentrum Düringen

Für die französischsprachigen Lehrgänge hatten sich **97 Personen** eingeschrieben. Die Lehrgänge umfassen 120 Theoriestunden sowie ein dreiwöchiges Praktikum und bereiten Teilnehmende auf eine Tätigkeit in der Pflege vor.

Von insgesamt 150 angemeldeten Teilnehmenden erhielten **120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** ihr Zertifikat.

Seit 2017 steht jeden Monat eine Ausbilderin während zwei Stunden zur Verfügung, um den Stoff zu revidieren, Fragen zu beantworten und die künftigen Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK zu unterstützen. Diese Lerngruppen, die wir auf Französisch und Deutsch anbieten, ist kostenlos und kann ohne Voranmeldung genutzt werden.

Weiterbildungen

Unser Weiterbildungsangebot richtet sich an ganz unterschiedliche Zielgruppen: Pflegehelfer/-innen, Animatoren/-innen, pflegende Angehörige, Freiwillige oder Eltern.

Die Kurse werden in unseren Räumlichkeiten in Freiburg abgehalten oder inhouse bei Organisationen, die uns mit der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden beauftragen. 2017 nahmen **233 Personen** an einer unserer Weiterbildungen teil.



Die künftigen Animatoren und Animatorinnen beweisen Kreativität und eine Vielzahl unterschiedlicher Kompetenzen!

Alltagsgestaltung für Betagte - Schwerpunkt Demenz

2017 wurde dieser Lehrgang auf **250 Stunden** erweitert, damit er die Anforderungen des Verbands Curaviva Schweiz erfüllt. Zur Aufwertung dieses Lehrgangs führten wir den Lehrgang FAP (Accompagnateur en psychiatrie de l'âge avancé), Basale Stimulation, Validation und Sichere und schonende Mobilisation ein.

Um die Aussichten der Animatoren/-innen auf dem Arbeitsmarkt abzuklären, befragten wir die Absolventen der letzten vier Jahre.

Die Ergebnisse sind überaus erfreulich: 68% der Animatoren/-innen sind derzeit in einer Alters- oder Pflegeeinrichtung und 5% in einem anderen Bereich tätig. 73% haben eine Stelle gefunden. 80% sind der Meinung, dass sie dank der Vielfalt der Kurse die Kenntnisse erwarben, die sie für ihre Tätigkeit in einer Alters- oder Pflegeeinrichtung benötigen.

2017 erhielten **24 Personen** aus der ganzen Schweiz das Zertifikat Animator / Animatorin des Freiburgischen Roten Kreuzes.

„Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé“ FAP (Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen)

Der Lehrgang „Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé“ (FAP) behandelt in 36 Theoriestunden so verschiedene Themen wie Verhaltensstörungen, Pathologie und Kommunikation mit demenzkranken Personen.

2017 bildeten wir **40 Personen** aus und nahmen 12 Kompetenzevaluationen vor.

Ausserdem unterrichteten wir 511 Jugendliche in den überbetrieblichen Kursen, die wir an der OrTra für Lernende FAGE (Fachperson Gesundheit) und FABE (Fachperson Betreuung) erteilen.

Palliative Care – PASSAGE

Die Palliativpflege will schwer kranken und/oder sterbenden Menschen die bestmögliche Lebensqualität ermöglichen. **29 Teilnehmende** absolvierten den 48 Stunden umfassenden Lehrgang Passage, darunter mehrere Freiwillige, die Menschen in den letzten Lebensphasen begleiten möchten.

Sichere und schonende Mobilisation

Der Lehrgang Sichere und schonende Mobilisation¹ beruht auf einem neuen Ansatz, den das Freiburgische Rote Kreuz für Aktivierungs- und Pflgeteams, Fachpersonen Gesundheit und Facility Management anbietet und der die Sicherheit der betreuten Personen wie auch sicheres Arbeiten der Betreuenden zum Thema hat.

Im Mittelpunkt des Ansatzes steht die Analyse der Fähigkeiten der Patienten und des Umfelds. Hilfsmittel dienen der Förderung von Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der betreuten Person. Rücken und Schultern der Pflegenden werden geschont.

9 Teilnehmende (die erste Abschlussklasse) beendeten 2017 den Lehrgang und erhielten ihre Bestätigung.

Bewegung in aller Sicherheit – sichere und schonende Mobilisation ist ein neuer Lehrgang für Pflegende



Hauswirtschaft

Dieser Lehrgang wurde im Auftrag des SVF–AFAS (Spitex Verband Freiburg) entwickelt.

In den 48 Stunden des Lehrgangs werden folgende Themen abgedeckt: hauswirtschaftliche Leistungen (Essensvorbereitung, Ernährung, Reinigung, Hygiene, Wäsche), Kommunikation und Teamwork. Dieser Lehrgang entspricht den Normen des Verbands Spitex Schweiz. **14 Teilnehmende** durften ihr Zertifikat Hauswirtschaft SRK entgegennehmen.

¹ Der Lehrgang von 20 Stunden wurde in Quebec entwickelt und ist nach Gineste-Marescotti validiert

Kinderbetreuung zu Hause

15 Personen schlossen 2017 den Lehrgang Kinderbetreuung zu Hause ab, der in 35 Stunden eine breite Themenvielfalt behandelt: kindliche Entwicklung, Hygiene, Ernährung, häufige Krankheiten und ihre Behandlung, rechtliche Aspekte. Dieser Lehrgang ist unerlässlich für die künftigen Betreuerinnen unseres „Rotkäppchen“-Dienstes und wird all jenen empfohlen, die bei einer Familie als Nanny arbeiten möchten.

Babysitting-Kurse



Die Babysitting-Kurse thematisieren viele Aspekte: Zvieri vorbereiten, Wickeln, Basteln usw. – auch die Sicherheit auf dem Kinderspielplatz

2017 bildeten wir in 38 Kursen zu je 10 Stunden, davon 5 in Deutsch, insgesamt **491 Babysitter** aus. In 12 Orientierungsschulen des Kantons können sich Jugendliche im Rahmen der Projektwoche für den Babysitting-Kurs anmelden.

Prävention und Gesundheitsförderung

Mütter- und Väterberatung

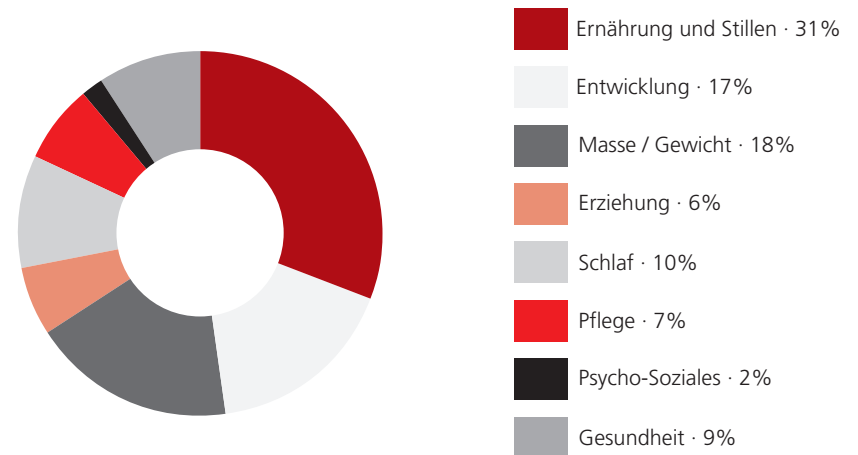
2017 erhoben wir erstmals neue Daten über die Mütter- und Väterberatung¹. Die drei wichtigsten Eckzahlen sind:

- **4'452 Beratungen**
- **für 1'045 Kinder**
- **917 Familien**

Die Beratungen finden nun mehrheitlich nach Voranmeldung statt, entweder in einer der Beratungsstellen in Avry-Bourg, Estavayer-le-Lac oder Bulle oder direkt in einer der 23 Gemeinden, in denen wir einmal wöchentlich Beratungen anbieten.

Die telefonische Beratungsstelle ist nun länger bedient – täglich von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr – so dass Eltern einfacher eine Mütter- oder Väterberaterin erreichen

Die wichtigsten Themen in den Beratungen



Ernährung und Stillen sind weiterhin die Themen, die am häufigsten angesprochen werden

2017 organisierten zudem in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachpersonen **8 Ateliers für Eltern** zu Themen wie Ernährung und Entwicklung sowie **2 Ateliers Geburtsvorbereitung** in Avry-Bourg und Estavayer-le-Lac.

¹ mit Hilfe eines spezifischen Programms namens MVB3



Gärtnern ist gesund!



Seit 2017 bauen wir das Projekt „Couleur Jardin“ im Kanton aus und leisten Informationsarbeit bei den Gemeinden. Mehrere Gemeinden bezeugten Interesse an einem Projekt in Zusammenarbeit mit dem FRK

Eine ausgewogene Ernährung beginnt mit einem Samenkorn: aus dieser Überlegung entstand 2015 das Projekt „Couleur Jardin“, das Ernährung „vom Acker bis zum Teller“ behandelt. Das Projekt will nicht nur eine lokale, saisongerechte und ausgewogene Ernährung fördern, sondern durch gemeinsames Gärtnern auch den sozialen Zusammenhalt stärken.

Den Austausch zwischen den Generationen und die kulturelle Vielfalt zu pflegen, ist ein weiteres Ziel des Projekts. **23 Personen** erklärten sich bereit, zwischen Mai und Oktober 2017 an einem Nachmittag pro Woche zu gärtnern. Ein Alters- und Pflegeheim in Bulle, 4 Primarschulklassen, die Tagesstätte Les Lutins sowie das Heim für Asylsuchende Les Passereaux machten ebenfalls mit. Neben der Gartenarbeit hatten alle Beteiligten viel Spass bei gemeinsamen Spielen, Zvieri und Picknicks.

Bei festlichen Anlässen wie dem Kürbisfest und dem Tag der offenen Tür durften wir gut 100 Personen begrüßen, die die Gärten erkundeten und sich über das Projekt Couleur Jardin informierten.



Carambole
Ernährung und Bewegung
für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Carambole ist Bestandteil des kantonalen Programmes „Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend“. Es will für eine ausgewogene Ernährung und vermehrte Bewegung sensibilisieren und richtet sich an Kinder, Eltern und alle in der Kleinkinderbetreuung tätigen Personen.

Zu den Carambole-Aktivitäten zählen Diskussions- und Informationsanlässe, Rallyes, Märchen und Erzählungen, Bewegungsberatung und -analysen usw.

2017 nutzten 10 Kindertagesstätten und 7 ausserschulische Betreuungsstätten des Kantons das Angebot von „Carambole“. Mit insgesamt 38 Aktivitäten konnten wir 377 Kinder, 56 Eltern und 123 Mitarbeitende von Kitas oder ausserschulischen Betreuungsstätten zu gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung informieren.

Unsere Aktivitäten wurden im Rahmen von 11 Anlässen vorgestellt. **275 Kinder, 155 Mitarbeitende von Kinderbetreuungsstätten und 129 Eltern** nahmen am Programm Carambole teil.

Carambole konnte gesamthaft **652 Kinder, 278 Fachleute und 185 Eltern** zu Ernährungsfragen ansprechen.



Carambole besteht aus verschiedenen Aktivitäten, die alle Sinne ansprechen



Ernährung und Bewegung

Die Internetsite Bame¹ versteht sich als zentrale Plattform, wo alle interessierten Personen (Eltern, Familien, Fachpersonen der Kleinkinderbetreuung) Fragen zu Themen rund um Ernährung und Bewegung für Kinder von 0 – 12 Jahren stellen können.

Sie erhalten entweder direkt Antwort oder werden an die zuständigen Stellen im Kanton verwiesen. Das Projekt wird auf kantonaler Ebene geführt und ist zweisprachig.

Das Bame-Team organisiert zudem mit der Krabbelgruppe und der Familienbegleitung verschiedene Gratisanlässe wie Youpi Znüni und Probieren mit allen 5 Sinnen. Insgesamt wurden **6 Ateliers für Eltern** zu Fragen rund um Ernährung und Bewegung abgehalten.

Die Internetsite verzeichnete 2017 **956 Besuche** mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 1.33 Minuten.

Weitere Informationen finden Sie direkt auf der Site www.bame-fr.ch



Information über Zuckerarten am Stand des Freiburgischen Roten Kreuzes beim Comptoir Gruérien am 2.11.2017 in Bulle

¹ www.bame-fr.ch wird seit 2011 im Auftrag der GSD geführt

Im Jahr 2017 stieg die Zahl der **zertifizierten Betriebe** im Kanton von **55 auf 58**. Weiterhin gab es zahlreiche Mutationen zu verzeichnen: 5 Neuvergaben (2 Junior, 3 Kleinkinder) und 2 Aberkennungen (1 Erwachsene, 1 Senior). Drei neue Anträge auf Zertifizierung sind für 2018 in Prüfung.

Nachfolgend einige Kennzahlen zur Arbeit des Teams Fourchette verte Freiburg:



- 3 Lehrgänge für Testpersonen
- 1 Kurs zu vegetarischer Ernährung für Köchinnen und Köche
- 3 Lehrgänge für neue Köchinnen und Köche
- 3 Infoanlässe zum Label
- 10 Stände mit Wettbewerben, gesamthaft wurden **375 Personen** direkt für eine ausgewogene Ernährung sensibilisiert
- 1 Interview mit Radio Fribourg
- 54 Besuche bei zertifizierten Betrieben
- 8 Zertifizierungsgespräche
- 241 überprüfte Wochenmenüs



Am Festival Juvenalia von Mai 2017 sensibilisiert das Team Fourchette verte Freiburg Kinder und Jugendliche über eine gesunde und ausgewogene Ernährung



www.hkm.ch

Bodenbeläge · Parkett · Terrassen
Insektenschutzgitter · Sonnenschutz
Vorhänge · Doppelböden · Falt- und Schiebewände



Rte André Pillier 7
1762 Givisiez
T. 026 347 20 00
F. 026 347 20 09

Ch. de Longemarlaz 6
1023 Crissier
T. 021 510 20 20
F. 021 510 20 29

Ch. des Aulx 5
1228 Plan-Les-Ouates
T. 022 552 34 34
F. 022 552 34 39



- Fiduciaire et Conseil d'entreprise
- Révision des comptes
- Conseil informatique
- Conseil fiscal et juridique
- Partage et succession

ANDREAS BERGER - HERBERT SCHALLER - ALEXANDRE SOTTAZ - GREGORY SAVARY

NOUS SOMMES VOTRE PARTENAIRE DE CONFIANCE, EFFICACE ET DISCRET

1723 Marly 2 - CP 111 - Rte de Fribourg 15 - T: 026 347 13 80 - F: 026 347 13 81 - fiducom.ch



Véhicules pour le transport de personnes à mobilité réduite

Migration Integration

Der Bereich Migration Integration engagiert sich gegen jede Form von sozialer Exklusion und für die Integration von Migrantinnen und Migranten in die Aufnahmegesellschaft. Wir wollen den sozialen Zusammenhalt stärken und unterstützen alle Aktivitäten, die dem gemeinsamen Zusammenleben förderlich sind.

Der Bereich Migration Integration zählte 2017:

- 1 Bereichsleiterin
- 123 freiwillige Kursleitende
- 1 Sprachvermittlerin
- 3 andragogische Beraterinnen
- 1 Sozialberaterin
- 1 administrative Mitarbeiterin
- 1 Praktikantin



Sonia Jungo
Leiterin
Migration Integration



Der Bereich Migration Integration pflegt Kreativität und Weltoffenheit

Sprachkurse

• Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten

Im Jahr 2017 wurden in **acht Regionen** des Kantons Französisch- und Deutschkurse angeboten: Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac, Romont, Murten, Châtel-St-Denis, Tafers und Domdidier.

Bezirk	1. Semester	2. Semester	Gesamt
Saane	337	352	689
Greyerz	101	144	245
Broye	84	62	146
Vivisbach	27	36	63
See	58	64	122
Glane	45	47	92
Sense	21	13	34
Total	673	718	1'391

Im Januar 2017 verzeichneten wir **673 Anmeldungen**. Im Juni erhielten alle Teilnehmenden, die während des Schuljahres 2016-2017 regelmässig (zu 80%) die Kurse besucht hatten, eine Bestätigung.

Zu Beginn des neuen Schuljahres im September waren beim FRK **718 Anmeldungen** eingegangen. Auf das ganze Jahr gerechnet waren **1'391 Personen** für Sprachkurse angemeldet.



Die Bestätigung über den Sprachkursbesuch ist für Migrantinnen und Migranten ein wertvolles Zeugnis



Gesichter des Bereichs Migration Integration

• Französisch- und Deutschkurse für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich

2017 waren **220 Personen** (171 Männer und 49 Frauen) in einem so genannten „*Überbrückungskurs*“ eingeschrieben. Staatsangehörige aus Syrien, Eritrea und Afghanistan sind am stärksten vertreten.

• Integration von Asylbewerbenden in die Sprachkurse

Im Februar 2017 nahmen wir Asylbewerbende in die Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten auf. Nach einer erfolgreichen Testphase beschlossen wir in Absprache mit unserem Mandanten, dem Kantonalen Sozialamt (KDS), alle Asylsuchenden in die regulären Sprachkurse zu integrieren. Sie haben so Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und andere Lebensfelder kennenzulernen.

Neues Evaluationskonzept und Referenzwerk für Sprachkurse

Dank einem neuen Evaluationskonzept können wir die Teilnehmenden effizienter in die für sie passenden Sprachkurse einteilen. Bei einem ersten Gespräch beurteilen wir ihre mündliche und schriftliche Sprachkompetenz und erkundigen uns nach ihren Erwartungen. Auf diese Weise können wir sie einem Kurs zuweisen, der ihren Bedürfnissen am besten entspricht.

Zielgruppen unserer Sprachkurse

Unsere Sprachkurse richten sich an erwachsene Migrantinnen und Migranten (ab 18 Jahren), die wegen geringer schulischer Vorbildung oder knapper Mittel nur schwer Zugang zu üblichen Sprachkursen finden.

80 Nationalitäten sind in unseren Sprachkursen vertreten, wobei Portugal, Eritrea, Spanien, Italien, Polen und der Kosovo die meisten Teilnehmenden stellen.

2017 befragten wir 190 Teilnehmende zu ihrer Zufriedenheit mit den Kursen. Die Befragten zeigten sich im Allgemeinen mit der Funktionsweise und den Ergebnissen der Sprachkurse zufrieden.

Das Team der freiwilligen Unterrichtenden

Im Juni 2017 beendeten wir das Schuljahr mit insgesamt **132 Sprachkursen** pro Woche. Zu Beginn des neuen Schuljahres im September organisierten wir pro Woche **116 Kurse**. Insgesamt wurden **5'969 Kursstunden** gegeben.



Zwischen Februar und Juni 2017 erteilten **123 freiwillige Unterrichtende** Sprachkurse. **94 Unterrichtende** leiteten Sprachkurse zwischen September 2017 und Januar 2018



Gesichter des Bereichs Migration Integration

Alle Kursleitenden profitieren von einem Weiterbildungsprogramm sowie einer spezifischen andragogischen Beratung zum Spracherwerb durch Migrantinnen und Migranten. Für neue Unterrichtende ist eine zweitägige Grundausbildung obligatorisch, ebenso eine zusätzliche zweite Weiterbildung im weiteren Verlauf des Semesters. Ausserdem können sie die von der Colamif angebotenen Lehrgänge und Anlässe zum Erfahrungsaustausch nutzen.

Lehrgänge und Weiterbildungsanlässe fanden in Freiburg (französisch und deutsch) und in Bulle (französisch) statt. 2017 wurde überdies die obligatorische Grundausbildung von ein auf zwei Tage verlängert. Die Weiterbildungen waren den folgenden Themen gewidmet:

- Grundausbildung
- Französisch-Café
- Transkulturelle Kompetenz
- Wie soll ich lernen?
- Grammatik anders
- Einführung in Fide – vom Unterrichtsraum in den Alltag
- Grammatik
- Info-Asyl
- Pädagogische Differenzierung
- Wie lerne ich? Autonomie des Lernens
- Welche Unterrichtsmaterialien für meinen Kurs?

Neue Kursleitende erhalten nach einigen Wochen Unterrichtspraxis Besuch einer Supervisionsperson. 2017 wurden **10 Besuche** in Deutschkursen und **37 Besuche** in Französischkursen durchgeführt.

Konversationskurse

In Freiburg, Bulle und Estavayer-le-Lac werden insgesamt sechsmal pro Woche Konversationskurse für Französisch von je 1 1/2 Stunden Dauer angeboten. Für Deutsch finden sie zweimal pro Woche für je 1 1/2 Stunden in Freiburg statt. Diese Konversationskurse geben den Teilnehmenden an Französisch- und Deutschkursen mit mittlerem oder fortgeschrittenem Niveau Gelegenheit, die Sprache praktisch anzuwenden.

Französisch in der Freizeit

Seit September 2017 entwickeln wir das Angebot Französisch in der Freizeit. Es handelt sich dabei um verschiedene Aktivitäten (Wandern, Filme, Spiele, Diskussionen, Themenanlässe usw.) in Ergänzung zu den Französisch-Sprachkursen, die der Integration und der Sprachpraxis im Alltag dienen.

Lehrgang in transkultureller Kompetenz

Im Herbst 2017 absolvierten **5 freiwillige Sprachkursleitende** einen eintägigen Lehrgang in Freiburg.

Das Freiburgische Rote Kreuz setzt sich in verschiedenen Arbeitsgruppen für einen Lehrgang in transkultureller Kompetenz ein.



Gesichter des Bereichs Migration Integration



Le Port ist ein idyllischer Flecken Natur im Herzen der Altstadt von Freiburg mit partizipativen Gärten, einem soziokulturellen Programm unter freiem Himmel und einem Öko-Bistro. Ein idealer Ort für ein Zusammentreffen verschiedener Kulturen!

Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte

• Couleur Jardin

Couleur Jardin ist ein Gesundheitsförderungsprojekt des Bereichs Gesundheit, bei dem Migrantinnen und Migranten einen Garten anlegen und den Anbau lokaler Früchte und Gemüse lernen können. 2017 gärtnernten **30 Personen** gemeinsam im Jardin des Capucins in Bulle.

• Restaurant café le Port

Wie jedes Jahr fand die Übergabe der Bestätigungen im Café Restaurant Le Port statt, wo wir wie immer herzlich aufgenommen wurden. Das Restaurant Café Le Port eignet sich ideal für diesen Anlass, der mit einem gemeinsamen Aperitif für die Teilnehmenden und Unterrichtenden (insgesamt über 100 Personen) endet.

• Musée Gruérien

Das Musée Gruérien bildet häufig den Rahmen für die Feier zur Übergabe der Bestätigungen an die Teilnehmenden aus den Regionen Bulle, Romont und Châtel-St-Denis. Die Teilnehmenden können gratis das Museum besuchen und haben Zugang zur Bibliothek.

Kurs „Leben in der Schweiz“



Das Atelier Vie en Suisse (Leben in der Schweiz) will Migranten die Integration in Freiburg erleichtern und vermittelt ihnen grundlegende Informationen über unsere Gesellschaft und Kultur. Diese Workshops, die ebenfalls von Freiwilligen erteilt werden, fanden 2017 in Freiburg, Romont, Bulle und Estavayer-le-Lac statt.

Bei bestimmten Themen ziehen wir externe Referenten bei. So arbeiten die Gemeinden, in denen die Kurse stattfinden, eng mit uns zusammen, indem beispielsweise Mitglieder des Gemeinderates Präsentationen halten.

30 Personen nahmen 2017 an diesem Atelier teil und erhielten eine entsprechende Bestätigung.

Französisch-Workshops für die berufliche Praxis

2017 wurden **2 Französisch-Workshops** für die berufliche Praxis durchgeführt. Diese Workshops sind eine spezifische Massnahme, die das Freiburgische Rote Kreuzes im Auftrag des kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt anbietet.



- **Der Workshop 1** orientiert sich an den Bedürfnissen von Arbeitssuchenden in den Branchen Verkauf, Service, Gastronomie und Reinigung mit Französischkenntnissen zwischen A1 und A2 (gemäss GER für Sprachen). **41 Personen** nahmen 2017 an diesem Workshop teil.
- **Der Workshop 2** ist auf die Bedürfnisse von Arbeitssuchenden in den Branchen Bau, Facility Management und industrielle Reinigung zugeschnitten. **25 Personen** nahmen an diesem Workshop teil.

*Gesichter des Bereichs
Migration Integration*

Koordinationsplattform für Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten (Colamif)

Die Colamif ist eine Austauschplattform für Partnerorganisationen, die im Sprachunterricht für Migrantinnen und Migranten tätig sind. Sie umfasst gegenwärtig 20 Mitglieder.

Neue Charta für die Colamif

2016 feierte die Colamif ihr 10-Jahres-Jubiläum. Für 2017 hatte sie sich zum Ziel gesetzt, die Bedürfnisse zu überdenken und eine Reflexion über die Zukunft der Austauschplattform anzustossen. Sie setzte eine Arbeitsgruppe ein, die mit der Revision der Charta betraut wurde. Die neue Charta wurde Ende Dezember 2017 an alle Partnerorganisationen versandt, um abzuklären, welche Organisationen bei der Colamif verbleiben, bzw. austreten wollten. Auch beschlossen wir, anstelle der bisherigen einmaligen Tagung pro Jahr neu mehrere Anlässe für den Erfahrungsaustausch der Unterrichtenden zu organisieren.

Personen in Ausschaffungshaft und Vollzugsmassnahmen

2017 wurden **37 Personen**, die sich in Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft befanden, in ihre Heimat ausgewiesen werden sollen oder am Ende der Vollzugsmassnahme standen, durch das Freiburgische Rote Kreuz beraten.

Dabei wurden in erster Linie organisatorische Aspekte rund um die Rückkehr angesprochen, aber auch Fragen zu den Zukunftsaussichten, zur beruflichen Wiedereingliederung oder gewissen administrativen Abläufen.

Soziale Nothilfe

Der Dienst für soziale Nothilfe des Freiburgischen Roten Kreuzes steht allen Personen offen, die in unserem Kanton wohnen (Schweizer und Ausländer) oder sich vorübergehend (ohne festen Wohnsitz) hier aufhalten. Seine Aufgabe besteht in der Betreuung von Personen in prekären Situationen, die ein offenes Ohr oder eine Beratung über die für ihre Situation zuständigen Stellen suchen, oder eine punktuelle Hilfestellung benötigen, um eine heikle Situation bewältigen zu können.

- 2017 erhielten **239 Personen** auf diese Weise Unterstützung. Dabei handelt es sich um Personen ohne Aufenthaltsstatus oder ohne festen Wohnsitz in der Schweiz, IV-Rentenbezüger, Arbeitssuchende oder Haushalte mit tiefem Einkommen.
- Alle Familien und Personen, die unterstützt wurden, sind im Kanton Freiburg ansässig. Ausserdem wurden **66 Obdachlose** oder Sans-Papiers empfangen.

- Personen, die an unseren Dienst für soziale Nothilfe gelangen, erhalten eine finanzielle Hilfe in Form von Geld oder Gutscheinen (für Kleider, Lebensmittel oder Übernachtungen) sowie Beratung und Unterstützung. Ausserdem können sie die Aktion „2 x Weihnachten“ in Anspruch nehmen, die das FRK in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, der SRG SSR sowie der Post durchführt.
- **177 Kinder und Jugendliche** erhielten einen Zuschuss des Mimosen-Fonds für Bekleidung, die Teilnahme an einem Ferienlager, Freizeitaktivitäten oder andere spezifische Bedürfnisse.

Rotkreuz-Sommerlager

Das traditionelle Sommerlager des Freiburgischen Roten Kreuzes fand in diesem Jahr vom 9. bis 16. Juli 2017 im Chalet Baschalva in Wangs statt. Dieses Sommerlager möchte Kindern aus benachteiligten Familien oder in schwierigen Lebenssituationen eine unbeschwerte Ferienwoche ermöglichen.

2017 durften **44 Kinder** zwischen 8 und 12 Jahren aus dem ganzen Kanton eine Woche Ferien geniessen. Die kulturelle Vielfalt im Lager bereichert die Beziehungen zwischen den Kindern und dem Team. 14 Betreuerinnen und Betreuer sowie ein vierköpfiges Kochteam waren während der Woche für das Wohlergehen der Kinder besorgt.



Lagerleben, Entdeckungen und Freizeitaktivitäten in idyllischer Umgebung: das Rotkreuz-Sommercamp ist ein wunderbares Beispiel von kultureller Vielfalt

Am 31.12.2017 beschäftigte das Freiburgische Rote Kreuz **137** fest angestellte Mitarbeitende, darunter neun Lernende und zwei Praktikanten, was **69** Vollzeitstellen entspricht.

Zu- und Abgänge im Laufe des Jahres:

Abgänge: 15 Mitarbeitende
Zugänge: 20 Mitarbeitende

Darüber hinaus verzeichneten wir **376** regelmässig für die Organisation tätige **Freiwillige** sowie **285 Personen** im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms (PvB), das wir in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt anbieten.

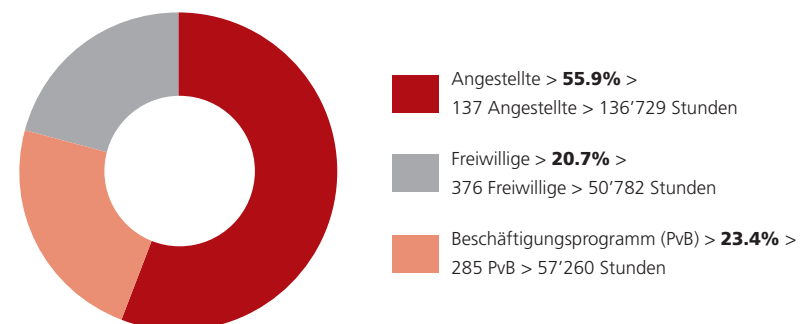
Die Anzahl der von Freiwilligen erbrachten Arbeitsstunden stieg gegenüber 2016 um 4.8% auf **50'659 Stunden** an.

Insgesamt waren demnach 798 Personen für unsere Organisation aktiv.



*David Seydoux
Leiter Personalwesen*

Art der Einsätze



2017 wurden vom FRK gesamthaft 245'000 Arbeitsstunden geleistet, was 119 Stellen in Vollzeitäquivalenten entspricht

BERATUNG | GRAFISCHE GESTALTUNG | KOMMUNIKATION | FOTOGRAFIE | REDAKTION | KORREKTUR | INSERTION | VERMITTLUNG | DRUCK | VORSTUFE | NEUE MEDIEN | MAILINGS | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | WEITERVERARBEITUNG | LOGISTIK



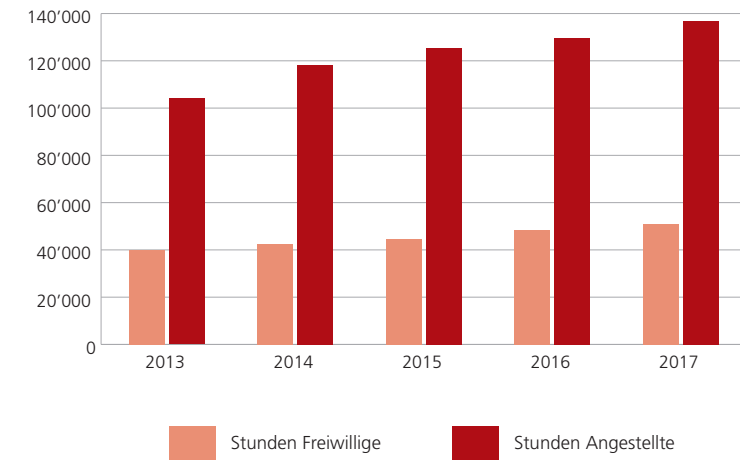
Saint-Paul
Imprimerie Druckerei

EIN BETRIEB DES UNTERNEHMENS MEDIA F SA

Mitarbeitende nach Bereich und Beschäftigungsgrad

Bereich	Männer	Frauen	100%	≥50%	<50%
Familienentlastung	0	34	0	4	30
Soziales	1	5	0	5	1
Gesundheit	1	38	1	11	27
Migration Integration	0	8	2	3	3
Textilien	6	28	13	19	2
Verwaltung	4	12	7	4	5
Gesamt	12	125	23	46	68

Entwicklung der freiwilligen und bezahlten Arbeitsstunden



8 Dienstjubiläen

Lejeune Sylvie	25 Jahre	Hayoz Rosemarie	10 Jahre
Morand Florence	15 Jahre	Mateos Fabienne	10 Jahre
Zbinden Pascale	15 Jahre	Meier-Gisler Rita	10 Jahre
		Monney Catherine	10 Jahre



Strahlende Gesichter – das Team des Generalsekretariats von links nach rechts: Cédrine André (Lernende), Manuela Piller (Empfang + Fahrdienst), Ilona Ayer (Empfang + Fahrdienst), Josiane Rappo (Direktionsassistentin), Claudine Neuhaus (Empfang + Fahrdienst)

Geburten

Zwei Mitarbeiterinnen durften sich über die Geburt eines Kindes freuen:
Matea Tadic und **Claudia Wittwer**.

17 Jubiläen bei den Freiwilligen

Derry Caravina	Fahrdienst	15 Jahre
Joseph Rumo	Notrufsystem	15 Jahre
Gabrielle Surchat	Fahrdienst / Besuche	10 Jahre
Jacques Berger	Fahrdienst	5 Jahre
Cécile Caloz	Sprachkurse	5 Jahre
Marie-Claude Coquoz	Weihnachten / Reiseklub / Kilbi	5 Jahre
Bernard Gapany	Sprachkurse	5 Jahre
Philippe Gilliéron	Fahrdienst	5 Jahre
Line Grandjean	Sprachkurse	5 Jahre
Francis Gremion	Fahrdienst	5 Jahre
Julien Loertscher	Sprachkurse	5 Jahre
Daniel-Gilbert Oguey	Fahrdienst	5 Jahre
Nicolas Pillonel	Fahrdienst	5 Jahre
Leonardo Pombett	Fahrdienst	5 Jahre
Julie Richard	Jugendrotkreuz	5 Jahre
Sophie Suter Perritaz	Weihnachten / Reiseklub / Kilbi	5 Jahre
Claudia Wylar	Besuche	5 Jahre

Auszubildende

11 Lernende haben im Berichtsjahr ihre Ausbildung begonnen, fortgesetzt oder abgeschlossen:

Kaufmännische Angestellte: Marion Schleuniger, Lehrabschluss; Rosaria Marano, 3. Lehrjahr; Cédrine André und Irina Hächler, 2. Lehrjahr; Sévérino Boschung, 1. Lehrjahr.

Detailhandelsfachleute: Lucelia Leal, Lehrabschluss; Caroline Turrian, 3. Lehrjahr; Sabahat Demir und Jennifer Seydoux, 2. Lehrjahr; Helder Rodrigues und Jossilane Pelletier, 1. Lehrjahr.

Pensionierungen

Ein ganz herzliches Dankeschön für ihren grossen Einsatz zugunsten unseres Verbands geht an unsere Mitarbeiterinnen Fabienne Mateos (Abteilung Soziales), Rita Meier-Gisler (Familienentlastung) und Candide Thierrin (Facility Management). Fabienne Mateos tritt in den Ruhestand, während Candide Thierrin und Rita Meier-Gisler ihre Tätigkeit fortsetzen.



Fabienne Mateos (rechts), Koordinatorin Freiwilligenarbeit von 2007 bis 2017, ist in den Ruhestand getreten und hat im Dezember ihre Aufgaben an Noémie Kündig weitergegeben



RMG Design
Visuelle Kommunikation
rmgdesign.ch



RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION SUR LE CONTROLE RESTREINT

à l'assemblée générale ordinaire des membres de l'

*Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse
Fribourg*

Mesdames, Messieurs,

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, comptes d'exploitation, tableau de flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe) de l'Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2017. Conformément à Swiss GAAP RPC 21, les informations contenues dans le rapport de performance ne sont soumises à aucune obligation de vérification par l'organe de révision. Les comptes de l'exercice précédent ont été vérifiés par un autre réviseur.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément aux Swiss GAAP RPC et aux exigences légales incombe au Comité de direction alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC, et ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

FIDUCIAIRE JORDAN SA
Claude Brodard
Expert-réviseur agréé

Fribourg, le 9 avril 2018

Annexes : comptes annuels

 Membre d'EXPERTSuisse

1701 Fribourg (Suisse) | Bd de Pérolles 4 | Case postale 838 | CHE-102.877.335 TVA | N° ASR 501419
Tél. +41 26 322 36 42 | Fax +41 26 323 28 80 | info@jordan-fiduciaire.ch | www.jordan-fiduciaire.ch



LOTERIE ROMANDE



lernen teilen helfen

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
 Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



Fotos

- Chillier Sascha · p 49, 50, 53, 54, 56
- Colares Wilde · p 27, 51
- SRK / Naegeli Remo · p 42
- Rappo Charly · p 63
- Rouiller Mélanie · p 21, 59
- SRK / Dukas Corbis · p 18
- SRK / Wietlisbach Daniel · p 41
- FRK · alle andere Fotos

© Reihenfolge

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiven		2017	2016
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel			
Kassen	12'446	10'399	
PostFinance	119'941	105'921	
Bank und Transit	2'136'428	1'819'479	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Dienstleistungen	341'238	306'630	
Forderungen gegenüber Dritten			
Vorräte	12'079	39'630	
Waren	564'500	589'694	
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
	311'948	339'076	
	3'498'580	3'210'829	
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Mobiliar und Einrichtungen	351'641	344'338	
Fahrzeuge	31'577	57'920	
Liegenschaften	7'399'960	7'498'322	
	7'783'178	7'900'580	
Total Aktiven · CHF		11'281'758	11'111'409

Passiven		2017	2016
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125'739	158'917	
Passive Rechnungsabgrenzungen	448'624	410'713	
Andere kurzfristige Schulden	269'488	347'347	
	843'850	916'977	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	5'600'000	5'670'000	
Langfristige Provisionen	537'080	634'616	
	6'137'080	6'304'616	
Fondskapital			
Zugewiesene Fonds	131'589	109'399	
Organisationskapital			
Freies Kapital	2'468'126	2'337'658	
Gebundenes Kapital	1'561'715	1'312'290	
Reingewinn	139'398	130'469	
	4'169'239	3'780'417	
Total Passiven · CHF		11'281'758	11'111'409

Die Rechnungslegung entspricht der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 21.
Die Anhänge zur Jahresrechnung können auf der Webseite und bei der Geschäftsstelle des Verbandes konsultiert werden.
Für das Jahr 2016 wurden CHF 697'869. – vom Fondskapital dem Organisationskapital zugewiesen.

Betriebsrechnung 2017

Aufwand	2017	2016
Spendenaufträge	141'523	201'067
Aufwand Waren	561'150	575'650
Leistungen, materielle Hilfe	292'034	268'173
Personalaufwand		
Lohnkosten	4'621'803	4'519'977
Sozialversicherung	762'634	739'573
Sonstiger Personalaufwand	300'083	308'079
Übriger Aufwand		
Mietaufwand	348'442	406'922
Unterhalt und Reparaturen	16'144	37'069
Fahrzeug- und Transportaufwand	47'291	42'164
Sachversicherungen	13'863	10'187
Verwaltungsaufwand	269'141	230'357
Informatikaufwand	58'388	63'724
Kommunikation	217'545	162'180
Ergebnis auf Liegenschaften	140'400	38'402
Abschreibungen	380'654	301'641
Total Betriebsaufwand	8'171'095	7'905'165
Betriebsergebnis	223'691	94'503
Finanzergebnis	-18'223	-13'809
Ausserordentlicher Ergebnis	205'546	222'078
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	411'014	302'772
Veränderung Fondskapital	-22'190	-33'476
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	388'824	269'296
Zuweisung/Entnahme aus freiem Kapital	-249'426	-138'827
Jahresergebnis	139'398	130'469

Ertrag	2017	2016
Spenden	65'314	77'440
Beiträge	602'074	625'714
Erbschaft	—	—
Warentrag	3'089'464	2'844'868
Leistungen	2'333'631	2'241'593
Beiträge der Behörden		
Eidgenossenschaft (LAVS, art. 101 bis)	571'454	539'844
Kanton (Leistungsauftrag)	702'306	706'670
Gemeinden	748'683	777'537
Humanitärer Fonds SKR	136'860	56'002
Loterie Romande	145'000	130'000
Total Betriebsertrag	8'394'786	7'999'668

Die Rechnungslegung entspricht der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 21. Für das Jahr 2016 wurde eine Reklassifizierung von CHF 614'241.– beim Warentrag sowie beim Warenaufwand vorgenommen. Die Anhänge zur Jahresrechnung können auf der Webseite und bei der Geschäftsstelle des Verbandes konsultiert werden.

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Das 1866 gegründete Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und wichtigste Hilfswerk der Schweiz. Es umfasst 24 Rotkreuz-Kantonalverbände, fünf Rettungsorganisationen (Schweizerischer Samariterbund SSB, Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerische Rettungsflugwacht REGA, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde REDOG) sowie zwei spezialisierte Institutionen (Blutspende SRK Schweiz, Humanitäre Stiftung SRK).

Das SRK zählt rund 490'000 Mitglieder, 4'300 Mitarbeitende und 73'000 Freiwillige.

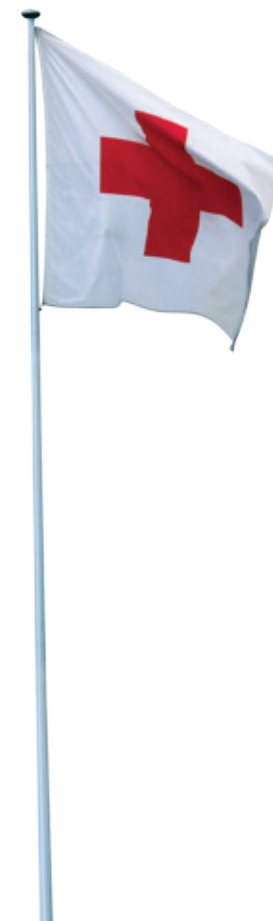
Die Mission des SRK ist der Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde des Menschen sowie das Engagement für eine menschlichere Gesellschaft in der Schweiz und auch im Ausland. Um diese Ziele zu erreichen, engagiert es sich vorrangig in vier Tätigkeitsbereichen: Gesundheit, Integration, Rettung und internationale Zusammenarbeit. Ausserdem vermittelt das SRK seine Kompetenzen in den Bereichen der Freiwilligenarbeit, der Jugend und der Ausbildung.

In seiner Tätigkeit und seiner Organisation folgt das SRK den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Das Freiburgische Rote Kreuz ist ein 1909 gegründeter Kantonalverband. Wir funktionieren unabhängig und selbstständig, sind jedoch Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes mit allen Rechten und Pflichten, die damit verbunden sind.

Freiburgisches Rotes Kreuz
G.-Techtermannstr. 2
1701 Freiburg

Tel. 026 347 39 40
Fax: 026 347 39 41
info@croix-rouge-fr.ch
www.rote-kreuz-fr.ch



SPENDEN, LEGATE UND SCHENKUNGEN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen und Aktivitäten, die Ihnen besonders am Herzen liegen, fördern?

Geben Sie an, wie wir Ihre Spende einsetzen dürfen:

- Unterstützung für Familien mit Kleinkindern
- Hilfe für benachteiligte Familien und Kinder
- Angebote für Betagte
- Hilfe für Personen in Notsituationen.

MITGLIEDSCHAFT ODER FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Teilen Sie die Werte der Rotkreuz-Bewegung?

Möchten Sie einen Beitrag leisten und sich solidarisch engagieren?

Werden Sie Mitglied oder Freiwillige beim Freiburgischen Roten Kreuz!

Auskünfte erhalten Sie:

- | | |
|----------------|------------------------|
| • Per Telefon | 026 347 39 40 |
| • Per E-Mail | info@croix-rouge-fr.ch |
| • Per Internet | www.rotes-kreuz-fr.ch |



NEU

ONLINE SPENDEN

www.croix-rouge-fr.ch/de/online-spenden

